

Wulfen startet mit einer Niederlage

18.03.2013 | 00:21 Uhr

BSV Wulfen -

RSV Stahnsdorf 73:77

Wulfen: Günther (8), Young (23/4 Dreier), Hummelt (3/1), Berger (6/1), Mazur (11), Griffin (5), Schulze Pals (4), Vadder, Houston (13)

Stahnsdorf: Malone (9), Schumann (5/1 Dreier), Jorch, Haucke (13), Modersitzki (10), Evans (12), Wheadon (8/1), Grauel (15/2), Greene (4)

Viertel: 14:20, 21:16, 21:18, 17:22

Zuschauer: 342

Viel deutet nach dem ersten Spiel der Playdown-Runde der 2. Basketball-Bundesliga nicht mehr darauf hin, dass Wulfen auch in der kommenden Saison noch ein Zweitliga-Standort ist. Mit einer 73:77 (35:36)-Heimniederlage gegen den RSV Eintracht Stahnsdorf startete der BSV Wulfen in die Abstiegsrunde.

Nachdem vor einer Woche im Derby bei der BG Dorsten nur eine Sekunde am Einzug in die Playoffs und am sicheren Klassenerhalt gefehlt hatte, sinken damit die Chancen auf den Verbleib in der ProB immer mehr, immer weiter. Bei nun noch fünf ausstehenden Spielen beträgt der Abstand auf die UBC Tigers Hannover, die die Playdown-Tabelle anführen, bereits zehn Punkte. Stahnsdorf liegt sechs Punkte entfernt, die BG Dorsten nur vier. Dorsten einzuholen aber nutzt wenig. Zwei Teams steigen ab. Bereits am kommenden Samstag haben die Wulfener wieder Heimrecht, wenn es zur Neuauflage des Derbys gegen Dorsten kommt. Nur bei einem Sieg besteht noch die theoretische Chance auf den Klassenerhalt.

Die erste schlechte Nachricht erreichte BSV-Trainer Heimo Förster schon vor dem Spiel. Leistungsträger Hendrik Bellscheidt musste mit Grippe passen. Dazu kam eine Dreierquote von nur 21 Prozent. So konnten die Wulfener auch kein Kapital mehr daraus schlagen, dass die Stahnsdorfer Michael Haucke (38.) und Yannick Evans (39.) ausgefoult wurden. Es jubelten am Ende drei mitgereiste Brandenburger Fans über einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt. In Wulfen immerhin freuten sich die Fans auf das Lokalderby am kommenden Samstag, das beim möglichen Abstieg beider Dorstener ProB-Ligisten auch in der neuen Saison seine Fortsetzung finden kann – in der Regionalliga.